Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Die seligen yn dem himel
reich sint vrwendig ge
freut vnd getrostet
mit der heiligen gotheit
vnd auzwendig mit dem
anblicke cristi menscheit
Er spricht an gotes stat
der vater zu cristo
tropt In dem schein der
heiligen vnd dem mor
genstern habe ich dich
vor auch auz meinem
herzen geboren glos
Dicht mit dieser rede
sint iuden vnd ketzer ge
schant die da sprechen
daz cristus ihesus nicht
ewig in der gotheit ge
wesen sey wann er spricht
er habe yn auz dem herz
en daz ist auz der got
heit geboren wird vor
dem morgen stern daz
ist vor allem geschefte
daz ist geschehen yn dem
schein der heiligen daz
ist zu freuden den seligen
daz sint die mit cristo
anblicke sint erleuchtet
vnd werden mit den ewi
gen freuden Er spricht
tropt Unser herre hat
geschworen vnd wirt yn
nicht gereuen du bist
priester yn der ewikeit
nach dem orden melchise
dech glos Unser herre
daz ist got der vater
hat geschworen daz ist e
wiclichen bestetiget du
bist priester yn die ewi
keit nach melchisedechs
orden Melchisedech was
ein kunig zu ihersa
lem der opfert vnserm
herren brot vnd wein daz
bezeichent daz der ewig
priester Unser herre ihe
sus cristus gesagt vnd
geordent hat daz ist
daz die priester ob dem
alter wein vnd brot op
fern zu gedechtnuzze
vnsers herren ihesu cristi
leichnam vnd blut daz
er an dem fron creuz
got dem vater fur vns
sunder opfert Also
wirt ob dem alter yn
der priesters handen
wein vnd brot yn seinen
warren leichnamen vnd
yn sein heiligen blut
verwandelt vnde daz
wart ewiclich Also
wirt ihesus cristus selber
priester vnd opfer Er
spricht tropt Unser
herre glos Daz ist got
der vater tropt Unser